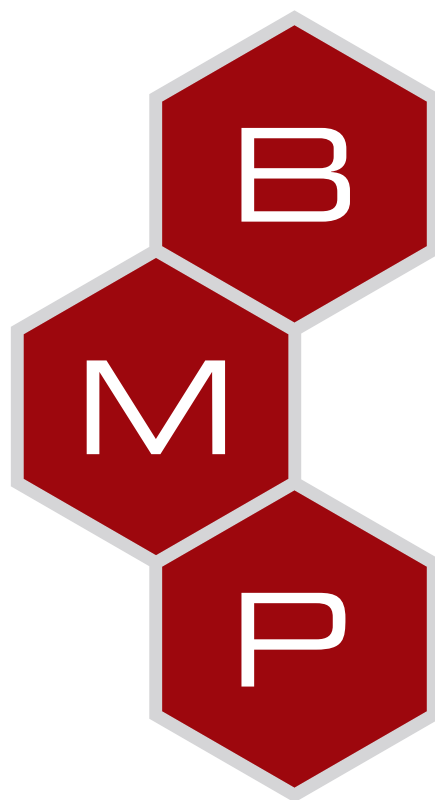


GESCHÄFTSBERICHT
2010



B.M.P. PHARMA TRADING AG

B.M.P. Pharma Trading AG

Bericht über das Geschäftsjahr 2010

	Seite
B.M.P. Pharma Trading AG auf einen Blick	2
Organe der B.M.P.	3
Bericht des Aufsichtsrates	4
Vorwort des Vorstandes	6
Weitere Informationen	7
B.M.P.- Aktie	
Mitarbeiter	
Lagebericht	8
1. Tätigkeitsbereich und Firmenstruktur	
2. Wirtschaftliches Umfeld	
3. Beschaffungsmärkte	
4. Absatzmärkte	
5. Geschäftsentwicklung	
6. Personal- und Sozialbereich	
7. Umweltschutz	
8. Risikomanagement	
9. Ausblick	
10. Berichterstattung § 289 Abs. 2 HGB	
Jahresabschluss	14
Bilanz	
Gewinn- und Verlustrechnung	
Anhang	17
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	
Sonstige Angaben	
Bestätigungsvermerk	20

B.M.P. Pharma Trading AG auf einen Blick

<h3>B.M.P. Pharma Trading AG</h3> <h3>Norderstedt</h3>	
Grundkapital € 5.250.000,00	
	Beteiligungsquote 100 %
	B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH Norderstedt
	Stammkapital € 1.242.439,20
	Beteiligungsquote 100 %
	ALPHA Trading GmbH Hamburg
	Stammkapital € 52.000,00
	Beteiligungsquote 100 %
	B.M.P. Pharma Trading Corporation Nashville/Tennessee/USA
	Stammkapital US\$ 25.000,00
	Beteiligungsquote 51 %
	B.M.P. Biotec GmbH Norderstedt
	Stammkapital € 25.000,00

Organe der B.M.P. Pharma Trading AG

Der Vorstand

Bernd-Michael Jörß, Kaufmann, Hamburg

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Steuerberater, Hamburg (Vorsitzender)

Dr. Jürgen Scheer, Rechtsanwalt, Hamburg (stellvertretender Vorsitzender)

Hartwig Thost, Kaufmann, Großhansdorf (bis 30. Juli 2010)

Rudolf Tiemann, Kaufmann, Hamburg (ab 30. Juli 2010)

Bericht des Aufsichtsrates der B.M.P. Pharma Trading AG

Der Aufsichtsrat der B.M.P. Pharma Trading AG hat während des Geschäftsjahres 2010 die Geschäftsführung überwacht, beraten und sich in seinen zwei offiziellen Aufsichtsrats-sitzungen (am 03. Mai und am 15. November 2010) eingehend über die Entwicklung des Unternehmens informiert.

Zu allen Sitzungen des Aufsichtsrates war der Vorstand anwesend. Alle wesentlichen Geschäftsvorgänge und organisatorische und personelle Vorhaben und Veränderungen, welche die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens betreffen, wurden ausführlich erläutert und analysiert. Geschäftsvorfälle, welche auf Grund gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrates erfordern, wurden geprüft, beraten und entschieden.

Die Beratungen umfassten die wirtschaftliche Lage der B.M.P. Pharma Trading AG und der Tochtergesellschaften. Der Aufsichtsrat fühlte sich zu jedem Zeitpunkt über die aktuelle Geschäftsentwicklung und alle wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus laufend über die Entwicklungen im Unternehmen informiert.

Im Aufsichtsrat wurden folgende wesentliche Entscheidungen beraten oder Vorstandsvorlagen genehmigt:

- Verabschiedung des Jahresabschlusses 2009
- Koordinierung der Aktivitäten auf den verschiedenen internationalen Märkten
- Aktivitäten der Tochtergesellschaften
- Personalfragen im Handelsbereich
- Zusammenarbeit mit den Banken
- Handelsaktivitäten auf den südamerikanischen Märkten
- Fragen der Unternehmensplanung

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2010 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 sind von dem durch die Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der Stüttgen & Haeb AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft worden. Die Prüfung der ordnungsgemäß geführten Bücher mit den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung hat zu keinen Einwänden geführt. Das Testat ist uneingeschränkt erteilt worden.

Jahresabschlüsse, Lagebericht und Prüfungsberichte lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden in der Sitzung vom 18. Mai 2011 in Gegenwart des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat schließt sich nach seiner eigenen Prüfung dem Ergebnis der Abschlussprüfung an. Die Prüfung hat keinen Grund zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt, er ist damit festgestellt.

Dem Vorschlag zur Ergebnisverwendung 2010 stimmte der Aufsichtsrat zu.

Hamburg, im Juni 2011

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Vorwort des Vorstandes

Das Jahr 2010 konnten wir mit einem erfreulichen Überschuss von rd. € 615.000,00 beenden. Wir gehen davon aus, dass sich das Jahr 2011 ebenfalls positiv entwickeln wird. Hintergrund für diese zu erwartende, positive Entwicklung ist zum Einen der gestiegene Verkaufsumsatz auf dem europäischen Markt und zum Anderen die punktuelle Erholung der südamerikanischen Märkte, speziell zwei Länder, welche im Jahr 2008/2009 zurückgefallen waren.

Auch im Jahr 2010 kam es zu erheblichen und abrupten Schwankungen des Dollar – Kurses, welche kaum vorhersehbar waren und demzufolge teilweise nicht in voller Höhe abgedeckt werden konnten.

Seit mehreren Jahren versuchen wir, unsere Währungsverluste komplett zu eliminieren. Dafür haben wir unter anderem das Factoring eingeführt, so dass wir inzwischen 100% der US-\$ Rechnungen dem Factoring unterwerfen. Zusätzlich haben wir zwischenzeitlich auch unsere Euro – Rechnungen zu 100 % dem Factoring unterworfen. Die geplante Verbesserung unserer Liquidität wurde durch diese Maßnahme erreicht.

Der Konkurrenzdruck auf den Märkten hat zugenommen, speziell durch Direktlieferungen chinesischer Hersteller. Gleichzeitig ergab sich auf den Märkten durch die Verknappung von Rohstoffen eine steigende Preistendenz bei gleichzeitig teilweise steigenden Rohgewinnmargen.

Die BMP Pharma Trading Corporation in Nashville/USA erzielte im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von US-\$ 1.525.464,95 (Vorjahr: US-\$ 1.606.693,50) und einen Gewinn von US-\$ 77.138,32 (Vorjahr: US-\$ 34.973,59). Damit wurden unsere Erwartungen erfüllt.

Ausblick auf 2011

Wir hoffen, den positiven Trend des Jahres 2010 in 2011 weiter auszubauen.

Dabei hilft uns einerseits die Zulassung der B.M.P. Gruppe für spezielle Artikel auf einem wichtigen osteuropäischen Markt und andererseits der Zugang zu geschützten Handelsprodukten aus Amerika für die deutschsprachigen Märkte. Hinzu kommt die Aussicht auf den Vertrieb neuartiger Produkte, die sich derzeit in der Endphase der Entwicklung befinden.

Unsere Sales-Force erscheint uns momentan ausreichend dimensioniert. Trotzdem sind wir weiterhin an guten Händlern interessiert. Für unseren zukünftigen Bedarf an Mitarbeitern werden wir auch im Jahr 2011 weiterhin selber ausbilden, sowohl Exportkaufleute als auch Speditionsmitarbeiter und Lageristen. Entsprechende Ausbildungsverträge haben wir bereits abgeschlossen.

Insgesamt haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert, so dass auch wir positiv in die Zukunft blicken.

Bernd-Michael Jörß
- Vorstand -

Weitere Informationen

B.M.P. Aktie

Der Kurs der B.M.P. Aktie schwankte im Geschäftsjahr 2010 zwischen 0,45 € und 0,90 €.

Am 31.12.2010 stand der Kurs bei 0,52 €.

Im Jahr 2010 wurden an der Stuttgarter Börse 159.612 Aktien (Vorjahr: 1.057.692 Aktien) gehandelt, während an der Berliner Börse 313.520 Aktien (Vorjahr: 89.064 Aktien) gehandelt wurden.

Obwohl die Anzahl der insgesamt gehandelten Aktien im Jahr 2010 zurück gegangen ist, gehen wir davon aus, dass der Kurs der Aktie sich in 2011 und den Folgejahren positiv entwickeln wird.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2010 waren in der BMP-Gruppe durchschnittlich 35 Mitarbeiter beschäftigt.

LAGEBERICHT

der B.M.P. Pharma Trading AG

für 2010

1. Tätigkeitsbereich und Firmenstruktur

Die BMP Gruppe - mit der B.M.P. Pharma Trading AG als Holding - engagiert sich in den Bereichen

- Handel mit pharmazeutischen Rohstoffen,
- Handel mit Produkten zur Nahrungsergänzung und
- Herstellung und Handel von natürlichen Substanzen für die Kosmetikindustrie.

Zur Gruppe gehören die

- B.M.P. Pharma Trading AG (Holding), Norderstedt,
- B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Norderstedt,
- ALPHA Trading GmbH, Hamburg,
- B.M.P. Pharma Trading Corporation, Nashville/USA und
- BMP Biotec GmbH, Norderstedt an der die B.M.P. Pharma Trading AG einen Anteil von 51 % hält.

Die Firma BENICHEM Trading (International) GmbH wurde rückwirkend zum 31.10.2009 auf die ALPHA Trading verschmolzen.

Die aufgeführten Beteiligungen der Holding haben ein abweichendes Wirtschaftsjahr (November – Oktober), während das Wirtschaftsjahr der Holding das Kalenderjahr ist. Zwischen der B.M.P. Pharma Trading AG und der B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag wie auch zwischen der B.M.P. Pharma Trading AG und der ALPHA Trading GmbH. Das Ergebnis der B.M.P. Pharma Trading Corporation wird mittels Dividendenzahlung an die Holding ausgeschüttet.

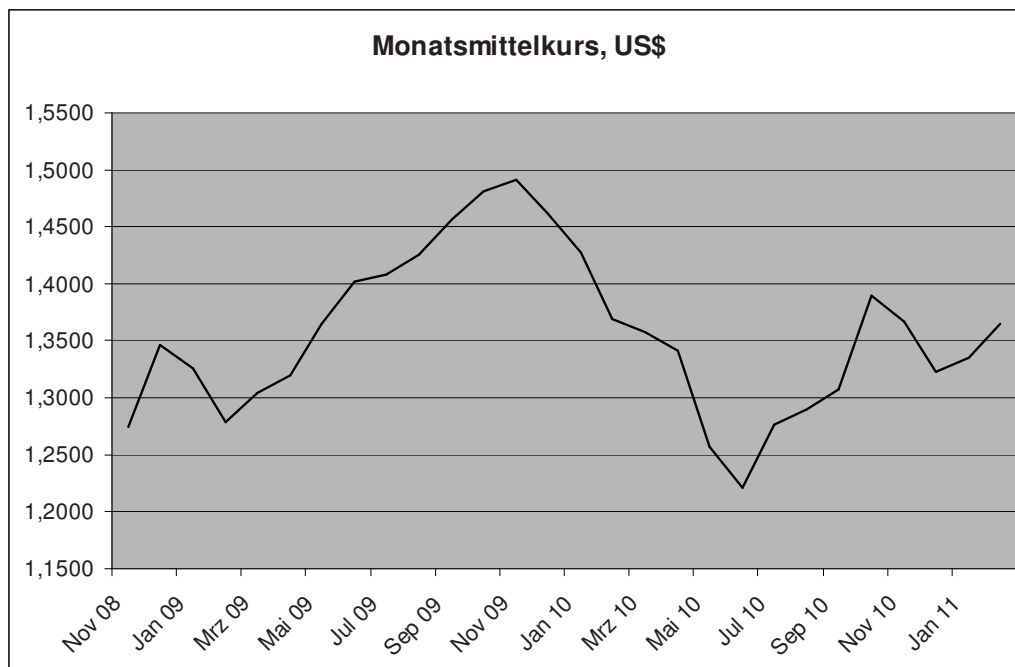
Die B.M.P. Pharma Trading AG fungiert als reine Holding und stellt den Beteiligungen Dienstleistungen im Bereich des Rechnungswesens zur Verfügung (Shared Services). Das operative Geschäft wird von den Beteiligungsgesellschaften betrieben.

Folgende Ausführungen gelten nicht nur B.M.P. Pharma Trading AG, sondern auch für die Beteiligungsgesellschaften, speziell für die B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH.

2. Wirtschaftliches Umfeld

Das abgelaufene Jahr war das Jahr der Krise des EURO, die mit der Herabstufung des Kredit-Ratings Griechenlands im Dezember 2009 durch Standard & Poor's ihren Anfang nahm. Griechenland und Irland mussten mit riesigen Beträgen gestützt werden und bekamen harte Sparprogramme verordnet. Aber nicht nur in Griechenland und Irland wird hart gespart, sondern auch in anderen Ländern hat die Schuldenkrise Ausmaße erreicht, die einen konsequenten Sparkurs unausweichlich machen. Die konjunkturellen Konsequenzen für diese Länder im Nachklang der allgemeinen Wirtschaftskrise sind entsprechend.

Speziell die Währungsparität des €/ \$ zeichnete sich durch eine hohe Volatilität aus. Nach seinem Hoch im November 2009 von fast 1,50 bröckelte der Kurs auf fast 1,20 im Juni 2010, verbunden mit teilweise starken Schwankungen innerhalb eines Tages von bis zu 2 Cent. Für Unternehmen, die einen großen Teil ihrer Geschäfte in USD abwickeln, sind derartige Schwankungen nur noch schwer beherrschbar.



Nach dem Krisenjahr 2009 mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung von 4,7 % überraschte speziell die Deutsche Wirtschaft mit einem rasanten Aufschwung und wuchs um satte 3 ¾ %. Damit war Deutschland letztes Jahr der Wachstumsmotor Europas. Aber auch Nordamerika und Lateinamerika haben sich erstaunlich schnell erholt. Die US-Wirtschaft konnte 2010 um 2,8 % zulegen, nach dem sie im Vorjahr noch um 2,6 % geschrumpft war. Eindrucksvoll war das Comeback der lateinamerikanischen Staaten. Schrumpfte die Wirtschaft in 2009 noch um 2,4 %, so kann man in 2010 mit einem Wachstum von 6,7 % schon von einem Boom sprechen.

Für die BMP-Gruppe hat sich die Erholung der Weltwirtschaft mit einer gewissen Verzögerung bemerkbar gemacht. Ab Februar 2010 zogen die Umsätze spürbar an.

3. Beschaffungsmärkte

Der Hauptbeschaffungsmarkt für die BMP Gruppe ist China, mit einem Wirtschaftswachstum von 8 % in 2010. China ist dabei Japan als zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt zu überholen. Die kontinuierliche Abwertung der chinesischen Währung RMB und höhere Energiekosten führten zu steigenden Preisen in USD. Der starke Euro Mitte des Geschäftsjahres 2010 stärkte unsere Wettbewerbsfähigkeit in Europa durch eine bessere Verfügbarkeit unserer Produkte.

Die meisten der von BMP gehandelten Produkte sind Rohstoffe für den Nahrungsmittelergänzungsbereich, für die es hauptsächlich Produzenten in China und Japan gibt. Durch sehr intensive Marktbeobachtung positionierte sich die Firmengruppe gut im Markt und konnte die Kontakte zu zertifizierten Herstellern ausbauen.

4. Absatzmärkte

Europa, wichtigster Absatzmarkt der BMP, entwickelte sich im Geschäftsjahr 2010 sehr gut. Bestandskunden konnten gehalten und neue Kunden, Märkte wie z.B. Osteuropa erfolgreich ausgebaut werden. Die deutsche Wirtschaft wuchs teilweise ähnlich schnell wie die chinesische. Negative Konjunkturzahlen in Europa (Griechenland und Portugal) beeinflussten das Ergebnis der Firmengruppe nicht.

Der Zusammenbruch der Absatzmärkte in Argentinien und Brasilien für BMP konnte teilweise durch die Ausweitung der Aktivitäten in anderen Ländern Süd- und Mittelamerikas kompensiert werden. Speziell der Gewinn von Landestendern für die Lieferung von pharmazeutischen Wirksubstanzen in Südamerika konnte den Ertragsausfall auffangen.

Nordamerika, weltweit größter Absatzmarkt der Nahrungsmittelergänzungsindustrie „functional-food und beverage“, stagnierte im ablaufenden Geschäftsjahr auf Grund der anhaltenden depressiven Konjunkturlage in diesem Teil der Welt.

In 2010 wurden diverse Produktregistrierungen in Osteuropa begonnen, die der Firmengruppe weitere Umsatzzuwächse in 2011 in Aussicht stellen.

Branchen- und Absatzmarktrisiken versuchen wir durch strategisch ausgerichtete Kooperationen mit Lieferanten und Key Accounts durch ständige Anpassung unseres Produktportfolios zu begegnen

5. Geschäftsentwicklung

a. Ertragslage

Im Vergleich zum Vorjahr sank der Umsatz um ca. € 2,2 Mio. Hier spiegelt sich der Rückgang in einigen Märkten in Südamerika wieder, die nur teilweise kompensiert werden konnten. Erfreulich ist der Anstieg der Rohermargine. Hierzu haben günstige Einkäufe aus dem Vorjahr und Verschiebungen zu Produkten und Märkten mit besseren Erträgen beigetragen. Dadurch konnten die Umsatzverluste mehr als ausgeglichen werden.

Der Block der Gemeinkosten ist durch diverse Maßnahmen leicht gesunken. Umstrukturierungen im Bereich der Refinanzierung, ein optimiertes Debitorenmanagement und das gesunkene Zinsniveau haben zu einem deutlich verbesserten Finanzergebnis geführt.

b. Vermögenslage (Investitionen)

Nennenswerte Neu-Investitionen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht durchgeführt. Einzig im Bereich der EDV wurde in die Weiterentwicklung der Warenwirtschaft investiert.

Durch konsequentes Debitorenmanagement konnten die Außenstände deutlich reduziert werden. Dies hat zu einem geringeren Finanzbedarf geführt, der sich positiv auf das Finanzergebnis ausgewirkt hat.

c. Finanzlage (Finanzierung, Devisentermingeschäfte)

Die Unternehmensgruppe war im letzten Geschäftsjahr ausreichend mit Finanzmitteln ausgestattet. Neben langfristig zur Verfügung gestellten Krediten zur Finanzierung von Investitionen standen die Hausbanken mit Betriebsmittelkrediten zur Finanzierung des laufenden Geschäftes zur Verfügung.

Als weitere Säule der Refinanzierung bedient sich die Unternehmensgruppe des Factorings. Im Bereich der Fremdwährungen hat dies den Nebeneffekt, dass Kursrisiken auf den Factor übertragen werden. Voraussetzung für das Factoring ist die Gewährung eines Limits durch einen Kreditversicherer. Die konsequente Durchleuchtung des finanziellen Hintergrundes unserer Kunden durch den Versicherer hat zu einer deutlichen Verringerung der Forderungsausfälle geführt.

Leider lassen sich durch Factoring Kursrisiken nicht vollständig vermeiden, da ein Teil der Kunden nicht im Factoring enthalten ist und zusätzliche Risiken durch Einkäufe in Fremdwährung bestehen. Diesen Risiken versucht die BMP-Gruppe durch Erstellung von Devisenbilanzen und den Abschluss von Devisentermingeschäften zu begegnen.

6. Personal- und Sozialbereich

Die BMP-Gruppe beschäftigte im abgelaufenen Wirtschaftsjahr im Durchschnitt 37 Mitarbeiter, davon befinden sich 3 in Elternzeit. Hinzu kommen noch 3 Mitarbeiter, die auf Basis eines Minijobs für uns tätig sind. Der Anteil der weiblichen Mitarbeiter beträgt 65 %. Mit einem Altersdurchschnitt von ca. 40 Jahren hat die Gruppe eine gesunde Mischung aus jüngeren und älteren Mitarbeitern.

B.M.P. bekennt sich zur dualen beruflichen Ausbildung. So bilden wir regelmäßig im Berufsfeld Groß- und Außenhandel, Schwerpunkt Außenhandel, und unregelmäßig im Berufsfeld Speditions- und Logistikdienstleistungen aus. In 2010 haben wir 3 Auszubildende beschäftigt. Unser Ziel ist es, jungen Menschen berufliche Zukunftsperspektiven aufzuzeigen und qualifizierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu rekrutieren, um damit auch auf der personellen Seite die kontinuierliche Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe zu sichern.

Die BMP Gruppe ist tariflich nicht gebunden, orientiert sich aber an den Regelungen des Tarifs für den Groß- und Außenhandel und darüber hinaus. Zusätzlich werden freiwillige Sozialleistungen gewährt. Außerbetriebliche Weiterqualifikation wird vom Unternehmen begrüßt und finanziell unterstützt. Die regelmäßige Schulung unserer Mitarbeiter in allen für das Unternehmen relevanten Bereichen ist für uns selbstverständlich.

7. Umweltschutz

Am Standort in Norderstedt sind die Büros und das Lager untergebracht. Eine Produktion findet nur im engeren Sinn mittels Umfüllen/Umpacken von Handelswaren statt. Der Umpackraum ist mit einer leistungsstarken Absauganlage ausgestattet, die über entsprechende Filter verfügt, so dass eine Gefährdung von Mitarbeitern und Umwelt ausgeschlossen ist.

Den Risiken, die sich aus der Lagerungen von Gefahrstoffen ergeben, begegnen wir durch getrennte Lagerung von Gefahrstoffen, der Lagerung der Waren in den für das jeweilige Produkt gesetzlich zugelassen Gebinden, der korrekten Kennzeichnung der Gebinde und der regelmäßigen Schulung unserer Mitarbeiter im Umgang mit diesen Stoffen.

Im Brandfall sorgt eine Brandmeldeanlage mit Aufschaltung an eine Alarmzentrale für die zügige Benachrichtigung der Feuerwehr. Entsprechende Einrichtungen zum Auffangen anfallenden Löschwassers sind vorhanden. Regelmäßige Begehungen und Wartung der technischen Anlagen sowie kontinuierliche Weiterentwicklung der Sicherheitsmaßnahmen, sollen die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt im Fall der Fälle möglichst gering halten.

8. Risikomanagement

BMP versucht Risiken, die sich negativ auf die Lage des Unternehmens auswirken können, rechtzeitig zu identifizieren, zu analysieren und entsprechend zu steuern. Zu den Risiken, die wir systematisch beobachten gehören allgemeine Risiken, rechtliche Risiken, Wettbewerbs- und Marktrisiken und finanzielle Risiken.

Allgemeine Risiken versuchen wir, durch den engen Kontakt zu unseren Hausbanken und Verbänden, in denen wir Mitglied sind, zu erkennen. Weitere wichtige Informationsquellen sind fachspezifische Publikationen und der Kontakt zu externen Beratern und die Unterstützung des Vorstandes durch die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Rechtliche Risiken bestehen hauptsächlich durch die Tätigkeit der Unternehmensgruppe im Bereich der Arzneimittel und der Nahrungsergänzung. Die Einführung eines QM-Systems nach DIN EN ISO 9001:2008 und dessen Aufrechterhaltung sowie die Zertifizierung nach GMP sollen die rechtlichen Risiken beherrschbar machen. Die Mitgliedschaft in den einschlägigen Fachverbänden und der rege Austausch in den Gremien sorgen für ein frühzeitiges Erkennen von Risiken. Ferner bedient sich die Gruppe auch in diesem Bereich externer Spezialisten, die durch regelmäßige Schulungen die Verantwortlichen für die rechtlichen Risiken sensibilisieren.

Wettbewerbs- und Marktrisiken erkennen wir durch intensive Beobachtung der Märkte durch unsere Einkäufer und Verkäufer im Rahmen von Kunden- und Lieferantenbesuchen. Regelmäßiger Austausch untereinander und Strategieworkshops sorgen für ein rechtzeitiges Erkennen von Trends und die Entwicklung von angemessenen Strategien. Hinzu kommt für wichtige Schlüsselprodukte ein Produktmanagement, das die jeweiligen Märkte weltweit beobachtet, analysiert und entsprechende Strategien erarbeitet.

Die Unternehmensgruppe verfügt über ein detailliertes Planungs- und Berichtswesen, das wenige Tage nach Monatsultimo zur Verfügung steht. Dabei werden Daten der Finanzbuchhaltung, der Kostenrechnung und der Warenwirtschaft zur Bewertung der einzelnen Bereiche herangezogen. Das Währungsrisiko wird durch Factoring und Devisentermingeschäfte gesteuert.

9. Ausblick

Die Sondereffekte des Superjahres 2010 laufen langsam aus. Das Wirtschaftswachstum wird sich auf einem geringeren Niveau einpendeln. Die staatlichen Stimuli haben den Schuldenberg anwachsen lassen und steigende Energiekosten heizen die Inflation zusätzlich an. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, wann die Politik des billigen Geldes zu Ende geht und das Zinsniveau sukzessive nach oben angepasst wird. Ob die Konjunktur dann robust genug ist, dies zu verkraften, ist die Kernfrage für 2011/2012.

Die Preise für chemische Produkte, Ausgangsstoffe für einen Großteil der Handelsprodukte der BMP, sind in den ersten Monaten 2011 deutlich gestiegen. Diese Entwicklung und abwartende Nachfrage der Kunden führten zu einem eher gemäßigeren Beginn des Geschäftsjahres 2011.

Die steigenden Energie- und Rohstoffkosten werden für 2011 eine der wesentlichen Herausforderungen sein, denen sich die Unternehmensgruppe stellen muss. Hinzu kommt die immer stärker werdende Präsenz der Hersteller in unseren Absatzmärkten. BMP begegnet dem durch eine Qualitäts- und Service-Offensive. Wir sind zuversichtlich, dass unsere Kunden Produktsicherheit und einen hohen Servicegrad honorieren werden und wir unsere Ziele trotz eines schwierigen Marktumfeldes erreichen werden.

Die Etablierung einer eigenen Produktion mit einem Partner in Asien, sowie die abgeschlossene Registrierung von diversen Rohstoffen in Osteuropa, lassen uns zuversichtlich in die Zukunft blicken.

10. Berichterstattung § 289 Abs. 2 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres (§ 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB) keine zu berichten.

Norderstedt, den 16. März 2011

Bernd-Michael Jörß

- Vorstand -

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2010 B.M.P. Pharma Trading AG

Aktiva		31.12.2010	31.12.2009
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. <u>Sachanlagen</u>			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	522,50		0
II. <u>Finanzanlagen</u>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.414.097,22		3.414
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	525.492,25		617
	3.939.589,47		4.031
		3.940.111,97	4.031
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
- sämtlich wie im Vorjahr mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.591,63		4
2. Forderungen gegen Verbundene Unternehmen	66.245,78		100
3. sonstige Vermögensgegenstände - davon gegen Gesellschafter: € 58.241,82 (i.V.: T€ 56)	182.666,88		203
	250.504,29		307
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	51.715,85		37
		302.220,11	344
C. Rechnungsabgrenzung		0,00	0
D. Aktive latente Steuern		440.300,00	0
		4.682.632,08	4.375

Bilanz zum 31. Dezember 2010
B.M.P. Pharma Trading AG

Passiva		31.12.2010	31.12.2009
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	5.250.000,00		5.250
II. <u>Kapitalrücklage</u>	453.220,20		453
III. <u>Gewinnrücklage</u>			
1. gesetzliche Rücklage	147.878,39		148
2. andere Gewinnrücklagen	119.000,00		0
IV. <u>Bilanzverlust</u>	1.907.555,93		2.522
		4.062.542,66	3.329
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		62.550,00	42
C. Verbindlichkeiten			
- sämtlich wie im Vorjahr mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.322,71		18
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	544.683,91		966
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.532,80		20
- davon aus Steuern: € 6.532,80 (i.V.: T€ 7)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (i.V.: T€ 0)			
		557.539,42	1.004
		4.682.632,08	4.375

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

		2010	2009
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse		1.487,50	0
2. Sonstige betriebliche Erträge		75.296,68	65
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.125,00	0
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	274.497,20		312
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	24.811,10		22
- davon für Altersversorgung: € 1.800,00 (i.V.: T€ 1)			
		299.308,30	
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		154,24	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		147.505,97	153
7. Erträge aus Beteiligungen		52.316,90	21
8. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		607.206,09	405
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		24.243,67	25
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.418,44	0
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		310.038,89	29
12. Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	305.324,14		0
13. Sonstige Steuern	579,30	304.744,84	0
14. Jahresüberschuss		614.783,73	29
15. Verlustvortrag		2.522.339,66	-2.551
16. Bilanzverlust		1.907.555,93	-2.522

Anhang

A. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dabei wurde die Gewinn- und Verlustrechnung nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren erstellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Bei der erstmaligen Aufstellung des Jahresabschlusses nach dem Bilanzmodernisierungsgesetz (BilMoG) wurden die Vorjahresvergleichszahlen auf Grund des Wahlrechts nach Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht angepasst.

Im Einzelnen erfolgten die Bilanzierung sowie die Bewertung nach folgenden Grundsätzen und Methoden:

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige, lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Fremdwährungsposten sind, soweit es sich um kurzfristige Posten handelt, mit dem Mittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Fremdwährungsposten mit einer Laufzeit kleiner 1 Jahr wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Währungsverbindlichkeiten sind mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt.

B. Angaben zur Bilanz

1. Das Grundkapital beträgt € 5.250.000,00 und ist in 5.250.000 Stammaktien im rechnerischen Wert von je € 1,00 eingeteilt. Jede Aktie hat eine Stimme.
2. Der Gesamtbetrag, der gemäß § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt € 440.300,00. Im Einzelnen gliedert sich der Gesamtbetrag wie folgt:

Aktivierung latenter Steuern	€ 440.300,00
------------------------------	--------------

C. Sonstige Angaben

1. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang geben entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich die wirtschaftliche Lage zutreffend wieder.

2. In 2010 war Herr Bernd-Michael Jörß zum Vorstand bestellt. Die Angabe der Bezüge entfällt gemäß § 288 HGB.

3. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Vorsitzender
Dr. Jürgen Scheer, Rechtsanwalt, stellvertretender Vorsitzender
Hartwig Thost, Kaufmann (bis 30. Juli 2010)
Rudolf Tiemann, Kaufmann (seit 31. Juli 2010)

Die Aufsichtsratsvergütungen beliefen sich in 2010 auf € 29.250,00.

4. An nachstehenden Gesellschaften werden mindestens ein Fünftel der Anteile gehalten:

a) B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Norderstedt

Stammkapital € 1.242.439,20; Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresüberschuss 2010 in Höhe von € 568.975,06 wurde übernommen.

b) ALPHA Trading GmbH, Hamburg

Stammkapital € 51.200,00; Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresüberschuss 2010 in Höhe von € 38.231,03 wurde übernommen.

c) B.M.P. Pharma Trading Corporation, Nashville/USA

Stammkapital US\$ 25.000,00, Beteiligungsquote 100 %. In dem Geschäftsjahr vom 01. November 2009 bis 31. Oktober 2010 wurde ein Jahresüberschuss von US\$ 77.138,32 erzielt. Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt US\$ 36.727,07.

d) B.M.P. Biotec GmbH

Stammkapital € 25.000,00 Beteiligungsquote 51 %. Der Jahresfehlbetrag per 31.10.2010 beträgt € 30.499,85 (Vj.: Jahresfehlbetrag T€ 18,5). Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt € - 24.879,69.

5. In 2010 waren durchschnittlich vier Arbeitnehmer beschäftigt.
6. Die Gesellschaft haftet für Verbindlichkeiten der B.M.P GmbH gegenüber der HypoVereinsbank AG mit ihren Guthaben, Waren und Forderungen.

Norderstedt, den 16. März 2011

.....
Bernd-Michael Jörß

WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 der B.M.P. Pharma Trading AG, Norderstedt, und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der B.M.P. Pharma Trading AG, Norderstedt, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

SCHLUSSBEMERKUNG

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen.

Düsseldorf, den 17. März 2011

Stüttgen & Haeb AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Wirtschaftsprüfer)

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

Für Ihre Notizen

Für Ihre Notizen

Für Ihre Notizen



B.M.P. Pharma Trading AG
Bornbarch 16
22848 Norderstedt

Phone: +49-40-64 55 68 – 0
Fax: +49-40-64 55 68 – 68

E-Mail: bmp@bmp.ag
web: www.bmp.ag